

« Clarity »

2017

Aktionärsbrief

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2017



Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Kaum eine Wolke trübte den Konjunkturhorizont im Jahr 2017. Eine kräftige wirtschaftliche Erholung der Eurozone führte die Weltwirtschaft in ruhigeres Fahrwasser. An den Finanzmärkten herrschte deshalb eine äusserst freundliche Stimmung. Die Abwertung des Schweizer Franken sorgte auf Seite der eidgenössischen Exportwirtschaft für Erleichterung.

In diesem Umfeld ist es der VP Bank 2017 gelungen, an allen Standorten der Gruppe das angestrebte organische Wachstum zu erwirtschaften. Das breit abgestützte Netto-Neugeld beweist die Richtigkeit unserer Wachstumsstrategie. Zusätzlich haben sich die getroffenen strategischen und operativen Massnahmen positiv im Jahresergebnis niedergeschlagen.

Erfreuliches Jahresergebnis

Die VP Bank Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2017 einen Konzerngewinn von CHF 65.8 Mio. aus. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von CHF 58.0 Mio. erwirtschaftet. Der Konzerngewinn konnte damit gegenüber dem Vorjahr um 13.4 Prozent gesteigert werden.

Im Vorjahresvergleich erhöhte sich der Geschäftsertrag 2017 von CHF 273.2 Mio. um 9.8 Prozent auf CHF 300.1 Mio.

Der Geschäftsaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 8.3 Prozent auf CHF 229.8 Mio.

Die betreuten Kundenvermögen erhöhten sich um 13.0 Prozent von CHF 35.8 Mrd. auf CHF 40.4 Mrd. Die VP Bank Gruppe verzeichnete im Jahr 2017 einen Netto-Neugeldzufluss von betreuten Kundengeldern in Höhe von CHF 1'894 Mio. Im Vergleich zur organischen Entwicklung des Netto-Neugeldes im Jahr 2016 zeigte das Netto-Neugeld 2017 eine markante Verbesserung. Die erfreulichen Zuflüsse von Kundengeldern konnten wir dank intensiver Marktbearbeitung, Zuflüssen von bestehenden Kunden und Rekrutierung von neuen Kundenberatern erzielen.

Per 31. Dezember 2017 betrug die Tier 1 Ratio 25.7 Prozent (31. Dezember 2016: 27.1 Prozent). Die Cost/Income Ratio konnten wir um erfreuliche 4.2 Prozentpunkte auf 64.2 Prozent senken.

Dividendenerhöhung beantragt

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 27. April 2018, eine Dividende von CHF 5.50 pro Namenaktie A (Vorjahr CHF 4.50) und CHF 0.55 pro Namenaktie B (Vorjahr CHF 0.45) auszuzahlen. Die Basis bildet die vom Verwaltungsrat definierte Dividendendpolitik. Die VP Bank strebt eine konstante Dividenden-

entwicklung an - mit dem Ziel, vom erwirtschafteten Konzerngewinn 40 Prozent bis 60 Prozent an die Aktionäre auszuschütten. Die vorgeschlagene Dividende basiert auf dem Konzerngewinn von CHF 65.8 Mio.

Strategische Ausrichtung und Positionierung

Das Geschäftsmodell der VP Bank basiert auf den zwei strategischen Säulen Intermediärgeschäft und Private Banking. Wir verstehen uns als Ansprechpartner für eine anspruchsvolle Privatkundschaft, sind etablierter Partner für Finanzintermediäre und bieten in Ergänzung ein internationales Fondskompetenzzentrum. Das primäre strategische Ziel der VP Bank ist es, durch die Aktivitäten in den definierten Zielmärkten profitabel und qualitativ zu wachsen und dabei die Eigenständigkeit zu bewahren.

Verwaltungsrat und Gruppenleitung haben im Jahr 2015 die «Strategie 2020» entwickelt. Diese Strategie umfasst die langfristig gültigen Handlungsfelder Wachstum, Fokus und Kultur. Dabei stehen eine kombinierte Wachstumsstrategie, Effizienzsteigerungen sowie die Weiterentwicklung unserer Verkaufs- und Performancekultur im Mittelpunkt.

2017 haben wir auf Grundlage der «Strategie 2020» die Organisations- und Führungsstruktur angepasst und die Aufgaben innerhalb des Group Executive Managements neu definiert.

Auf Stufe der Gruppenleitung wurde per 1. Januar 2017 die neue Organisationseinheit «General Counsel & Chief Risk Officer» gebildet. Monika Vicandi, die bereits den Bereich Group Legal, Compliance & Tax leitete, führt seit Januar 2017 die Organisationseinheit «General Counsel & Chief Risk Officer» und ist Mitglied der Gruppenleitung der VP Bank. Die Bereiche Group Legal, Compliance & Tax sowie Group Risk wurden zu einer neuen Organisationseinheit mit Einsitz in der Gruppenleitung zusammengelegt. Diese Aufwertung trägt insbesondere der ständig zunehmenden Marktregulierung und den dadurch wachsenden Anforderungen an international ausgerichtete Finanzdienstleister Rechnung.

Ebenfalls mit Jahresbeginn 2017 haben wir die Organisationseinheit «Investment Solutions» geschaffen. Diese neue Einheit führt zu einer weiteren strategischen Stärkung der gruppenweiten Investmentkompetenz. Die Leitung hat per 1. März 2018 Dr. Felix Brill als «Head of Investment Solutions» übernommen. Felix Brill ist Ökonom und verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Finanzbranche. Bis zu diesem Zeitpunkt führte Christoph Mauchle, Leiter Client Business und Mitglied der Gruppenleitung, interimistisch die Organisationseinheit «Investment Solutions».

Um eine konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung unserer «Strategie 2020» innerhalb der Gruppe zu gewährleisten und deren Wichtigkeit zu unterstreichen, haben wir ab dem 1. April 2017 verschiedene Aufgaben im Rahmen

der strategischen Führung in einem neu geschaffenen Bereich «Group Strategy» gebündelt. Mit der Schaffung dieser Organisationseinheit stellen wir einen konsequenten Strategieprozess sicher und richten den Fokus verstärkt auf eine gesamtheitliche Entwicklung der VP Bank Gruppe.

Weitere Details zu unserer strategischen Ausrichtung, Positionierung und Zielerreichung finden sich im Kapitel «Strategische Ausrichtung der VP Bank» auf den Seiten 29 ff. des Geschäftsberichts.

Mittelfristziele

Im Rahmen der «Strategie 2020» haben wir unsere Mittelfristziele wie folgt definiert:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Die Assets under Management betragen per Ende 2017 CHF 40.4 Mrd. (Vorjahreswert: CHF 35.8 Mrd.), der Konzerngewinn CHF 65.8 Mio. (2016: CHF 58.0 Mio.). Per 31. Dezember 2017 beträgt die Cost/Income Ratio 64.2 Prozent (Vorjahr: 68.4 Prozent).

Die Entwicklung der aktuellen Zahlen sowie unsere starke Eigenmittelausstattung zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Aktien der VP Bank und Investor Relations

Auch im Jahr 2017 entwickelte sich der Kurs der VP Bank Aktie sehr positiv. Der Kurs erhöhte sich im Jahresverlauf von CHF 108.00 auf erfreuliche CHF 133.00 per 31.12.2017 und verzeichnete im Oktober einen Höchstkurs von CHF 141.90. Mit einem Wertzuwachs von 27.3 Prozent (inkl. Dividende) zeigte sich die VP Bank Aktie im Vergleich mit anderen Banken im Jahresverlauf erneut als sehr attraktives Investment.

Die Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von CHF 4.50 pro Namenaktie A und CHF 0.45 pro Namenaktie B. Die Dividenden gelangten am 5. Mai 2017 zur Auszahlung.

Unser Aktienrückkauf über die ordentliche Handelslinie wurde Ende Mai 2017 abgeschlossen. Am 6. Juni 2016 hatte die VP Bank AG ein Aktienrückkaufprogramm über maximal 120'000 eigene Namenaktien A mit einem Nennwert von je CHF 10 angekündigt. In der Zeit vom 7. Juni 2016 bis 31. Mai 2017 wurden insgesamt 88'835 Namenaktien A zurückgekauft. Damit hält die VP Bank AG per 31. Dezember 2017 insgesamt direkt oder indirekt 547'320 eigene Namenaktien A und 131'662 eigene Namenaktien B (8.47 Prozent des Kapitals und 5.65 Prozent der Stimmrechte). Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury Management-Zwecke verwendet werden.

Anfang März 2017 bestätigte die Ratingagentur «Standard & Poor's» das ausgezeichnete «A-»-Rating der VP Bank und verbesserte den Ausblick von «stabil» auf «positiv». Im August 2017 bestätigte Standard & Poor's neuerlich das «A-»-Rating und hob dabei die starke Eigenmittelausstattung der VP Bank Gruppe sowie die damit verbundenen Möglichkeiten hervor, allfällige Risiken in hohem Grade absorbieren zu können. Das bestätigte Rating und der verbesserte Ausblick berücksichtigen zudem unsere operativen Fortschritte, die tiefen Kreditrisiken sowie die sehr starke Kapitalausstattung.

Unter dem Motto «Neue Herausforderungen – neue Geschäftschancen» lud die VP Bank im Mai 2017 in Luxemburg Investoren sowie Teilnehmer aus Finanz, Wirtschaft, Politik und Presse zum «VP Bank Finanz Dialog 2017». Als Key Note Speaker konnten wir Adrian Hasler, Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein, begrüßen. Der «VP Bank Finanz Dialog» war die dritte Veranstaltung dieser Art und trug zu unserem Ziel bei, in einem offenen und kontinuierlichen Dialog über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Weitere bedeutende Ereignisse

Das Geschäftsmodell der VP Bank beruht auf den zwei strategischen Säulen Intermediärgeschäft und Private Banking. Die Dienstleistungen für unsere Intermediärkunden haben wir 2017 erfolgreich weiter ausgebaut; unsere Investitionen in diesem Bereich zeigen ihre Wirkung. Im Private Banking setzten wir durch ein neues Beratungskonzept, verschiedene Beratungspakete mit attraktiven Kundenlösungen und den Einsatz unserer neuen Beratungssoftware Massstäbe in der Kundenbetreuung.

Zur Erreichung unserer Wachstumsziele haben wir Ende 2016 das Projekt «Relationship Manager Hiring» gestartet. 2017 konnten wir im Zuge dessen bereits etliche neue Kundenberater für die VP Bank – verbunden mit erfreulichem Neugeldzufluss – gewinnen.

Ebenso konnten wir unser Fondsgeschäft dynamisch weiterentwickeln. Besonders erfolgreich sind wir mit dem Modell des «One-Stop-Shop» mit der gesamten Palette an Fondsdienstleistungen aus einer Hand. Das Fondsgeschäft ist für die VP Bank ein sehr attraktives Wachstumssegment und stellt eine wesentliche Ergänzung zu unserer Angebotspalette dar.

Im Berichtsjahr haben wir an etlichen Elementen unserer Markenstrategie gearbeitet. Dies wirkte sich in mehreren Bereichen aus: Auf inhaltlicher Ebene wurde eine Schärfung vorgenommen, das Design des VP Bank Auftritts wurde aufgefrischt und die Website optisch und technisch komplett neu aufgesetzt. Details dazu finden sich im Kapitel «Die Marke der VP Bank» auf Seite 36 ff. des Geschäftsberichts der VP Bank Gruppe.

Am 6. September 2017 wurden die British Virgin Islands in der Karibik von Hurrikan Irma stark getroffen. Unser Standort in Road Town/Tortola blieb kurzzeitig geschlossen, dank eines effizienten Krisenmanagements konnten wir den Betrieb der VP Bank (BVI) Ltd jedoch weitestgehend aufrechterhalten. Im Zuge dessen wurden die Kunden umgehend informiert sowie eine Servicehotline und eine spezifische E-Mail-Adresse eingerichtet. Die VP Bank (BVI) Ltd konnte am Montag, 6. November 2017, in Road Town ihre normalen Öffnungszeiten wieder aufnehmen. Verwaltungsrat und Group Executive Management danken allen, die in diesen Wochen alles darangesetzt haben, um unsere Mitarbeitenden vor Ort zu unterstützen und den Betrieb sicherzustellen.

Im September 2017 führte die VP Bank Gruppe eine neuerliche Mitarbeiterumfrage durch. Sie zeigt eine signifikante Verbesserung in den wichtigsten Beurteilungskriterien gegenüber unserer Umfrage im Jahr 2015 und beweist, dass die vor zwei Jahren eingeleiteten Massnahmen Wirkung zeigen.

Stolz sind wir auf eine Auszeichnung der Fuchsbriefe: Im November 2017 wurde der VP Bank in Berlin das Prädikat «Top Anbieter» für die Beratungsleistung verliehen. Diese renommierte Auszeichnung weist die VP Bank als eine der fünf besten Banken im gesamten deutschsprachigen Raum aus und zeigt, dass unsere Beratungsteams im internationalen Vergleich auf höchstem Niveau agieren.

Die Erhöhung des Anlegerschutzes durch die Richtlinie MiFID II ist für die VP Bank Gruppe ab 2018 an allen EU/EWR-Standorten bzw. für unsere Kunden mit entsprechendem Domizil umzusetzen. Wir haben daher MiFID II konsequent in unsere Geschäftsprozesse integriert und sind für die kommenden Anforderungen bestens gerüstet. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel «Anlegerschutz durch MiFID II» auf Seite 72 des Geschäftsberichts der VP Bank Gruppe.

Die Einhaltung der Sorgfaltspflichten hinsichtlich der Steuerkonformität von Kunden sehen wir als besonders wichtige Aufgabe. Der Automatische Informationsaustausch (AIA) gilt als internationaler Standard für Informationen über Finanzkonten sowie Amtshilfe in Steuersachen. Die grenzüberschreitende Steuerhinterziehung soll mit Hilfe dieses globalen Standards verhindert werden. Bisher haben sich mehr als 100 Länder zur Übernahme bekannt. Liechtenstein hat im Jahr 2016 den AIA eingeführt, 2017 erfolgte das erste AIA-Reporting für das Geschäftsjahr 2016 mit 61 Partnerstaaten Liechtensteins – diese Zahl dürfte 2018 auf 88 Partnerstaaten ansteigen. Die Kundenbeziehungen der VP Bank finden zu 90 Prozent mit AIA-Staaten statt. Darüber hinaus haben wir 2017 eine Einigung mit den Behörden in Deutschland im Zusammenhang mit unversteuerten Vermögenswerten deutscher Kunden erzielt.

Personelle Veränderungen

An der 54. Generalversammlung am 28. April 2017 fanden Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat der VP Bank statt. Prof. Dr. Teodoro D. Cocca, Dr. Beat Graf und Michael Riesen wurden als Mitglieder des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt. Dr. Daniel H. Sigg verzichtete auf eine Wiederwahl und schied aus dem Verwaltungsrat aus. Er wurde 2008 in den Verwaltungsrat gewählt und war Vorsitzender des Risk Committee sowie Mitglied des Audit Committee des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat dankt Dr. Daniel H. Sigg für seinen grossen Einsatz für die VP Bank und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 27. April 2018 die Wiederwahl von Fredy Vogt und Dr. Florian Marxer als Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von jeweils drei Jahren.

Auf der Grundlage der festgelegten strategischen Ziele hat der Verwaltungsrat beschlossen, der Generalversammlung vom 27. April 2018 ausserdem Dr. Thomas R. Meier zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen. Er verfügt über mehr als drei Jahrzehnte internationaler Erfahrung in der Finanzbranche mit Schwerpunkt in Asien. Damit verstärkt der Verwaltungsrat seine eigenen Kompetenzen und stellt eine langfristig orientierte Nachfolgeplanung sicher.

Chief Operating Officer (COO) Martin C. Beinhoff entschied sich, die VP Bank Gruppe per Ende Juni 2017 zu verlassen. Er zeichnete für die Bereiche Group Credit, Group Operations und Group Information Technology verantwortlich. Der Verwaltungsrat hat Dr. Urs Monstein zum neuen COO und Mitglied der Gruppenleitung ernannt; er wird am 1. Mai 2018 in die VP Bank eintreten. Bis dahin leiten CEO Alfred W. Moeckli und CFO Siegbert Näscher interimistisch die Einheiten Information Technology und Operations. Der Bereich Group Credit wurde per 1. Juli 2017 der Einheit des CFO zugeordnet.

Mit dem Eintritt von Dr. Felix Brill als Head of Investment Solutions sowie Dr. Urs Monstein als COO ist im Laufe des ersten Halbjahres 2018 das Group Executive Management der VP Bank wieder komplett besetzt.

Wichtige Veränderungen erfolgten auch an unseren internationalen Standorten. Per 1. Februar 2017 hat Nicholas A. Clark die Funktion des Chief Executive Officer der VP Bank (BVI) übernommen. Seit 13. März 2017 leitet Bruno Morel als Chief Executive Officer die VP Bank (Singapore) Ltd.

Ausblick

Auch 2018 wird Wachstum ein Kernthema für die VP Bank Gruppe bleiben: Dies bedeutet eine konsequente Weiterführung der qualitativen Stärkung unserer Kundenbetreuung sowie den Ausbau erfahrener Teams. Im Vordergrund steht auch hier die Qualität: Wir wachsen nicht um jeden Preis, die Neuzugänge müssen primär zur Kultur der VP Bank passen. Im Rahmen des Projektes «Relationship Manager Hiring» haben wir uns bis Ende 2019 zum Ziel gesetzt, insgesamt 75 Kundenberater in den Segmenten Intermediaries und Private Banking einzustellen, etwa die Hälfte davon in Asien.

Darüber hinaus werden wir sich uns bietende Marktopportunitäten nutzen, um durch Akquisitionen in Wachstum zu investieren. Die VP Bank verfügt unverändert über eine sehr solide Eigenkapitalbasis, die es erlaubt, den Wandel in der Finanzbranche aktiv zu nutzen.

Mit dem Bezug neuer und grösserer Büroräumlichkeiten in Zürich, Luxemburg und Singapur schaffen wir in diesem Jahr die geeignete Infrastruktur für personelles Wachstum.

2018 ist ein Jahr der Jubiläen für unsere Standorte: Bereits seit 30 Jahren ist die VP Bank in Zürich mit einer Tochtergesellschaft vertreten. Ebenfalls seit 1988 ist die VP Bank in Luxemburg aktiv. VP Fund Solutions (Luxembourg) SA, unser Fondskompetenzzentrum, feiert 2018 das 20-jährige Bestehen.

Im Geschäftsbericht 2016 haben wir über die Asienstrategie der VP Bank berichtet. Unser Standort in Singapur wurde 2008 gegründet und feiert 2018 sein 10-jähriges Jubiläum. Der asiatisch-pazifische Raum ist einer unserer definierten Zielmärkte, in dem wir umfangreiche Wachstumschancen sehen. VP Bank (Singapore) Ltd ist eine Tochtergesellschaft der VP Bank Gruppe mit Bankenstatus und rund 50 Mitarbeitenden. Unsere künftigen Wachstumsziele in Singapur erfordern in der derzeitigen Struktur eine laufende Erhöhung des Aktienkapitals; daher haben wir bereits 2017 die Umwandlung von einer Tochtergesellschaft (Subsidiary) in eine Niederlassung (Branch) beantragt. Des Weiteren wird die Lizenz von einer «Merchant Bank» zu einer «Wholesale Bank» erweitert. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich im Juli 2018.

Auch 2018 werden uns die regulatorischen Rahmenbedingungen stark beschäftigen. Die anhaltend zunehmende Regulierung führt zu wachsenden Kosten und sinkenden

Margen. Unsere Effizienzprogramme sowie eine konsequente Weiterführung unseres Kostenmanagements sind die Antwort auf diese Entwicklungen. Durch kompetente Teams, eine aktive Zusammenarbeit mit den relevanten Finanzmarktteilnehmern sowie einen permanenten Know-how-Austausch haben wir entsprechende Voraussetzungen geschaffen.

2018 werden wir unsere erfolgreich gestartete Digitalisierungsstrategie weiter fortführen. Unter dem Programmtitel «Next» betreiben wir mehrere umfangreiche Digitalisierungsprojekte. Sie umfassen einerseits die Modernisierung der Kommunikationskanäle zwischen unseren Kunden und der Bank und andererseits den Ausbau der Online-Angebote. Im Frühjahr 2018 werden wir das neue e-banking der VP Bank vorstellen können.

Ebenso erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr, von den 2017 getätigten Innovationen und Investitionen in Beratungsqualität und neue Produkte der VP Bank profitieren zu können.

Insgesamt sind wir zuversichtlich, die nachhaltige Basis für das Wachstum der VP Bank Gruppe weiter verstärken zu können. Mit unseren kompetenten und leistungswilligen Mitarbeitenden sind wir dafür gut gerüstet.

Dank

Die Erfolge des Jahres 2017 bestätigen einmal mehr die Richtigkeit unserer eingeschlagenen Strategie. Wir freuen uns, gemeinsam bisher so Vieles erreicht zu haben und sehen dies als Ansporn, auch in Zukunft konsequent unseren Weg von Wachstum, Fokus und Kultur zu gehen. Wir bedanken uns besonders bei unseren Mitarbeitenden für die tatkräftige Unterstützung und zählen auch weiterhin auf ihren engagierten Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Unseren Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionären danken wir herzlich für ihre anhaltende Treue zur VP Bank.

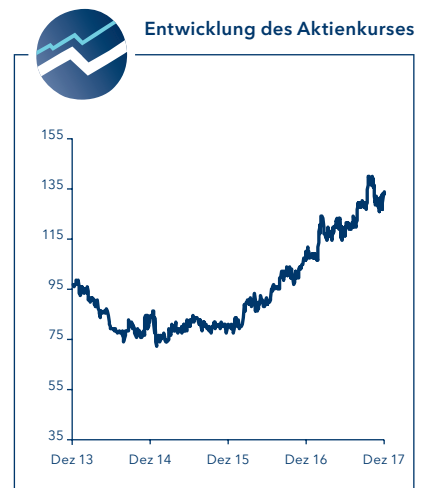
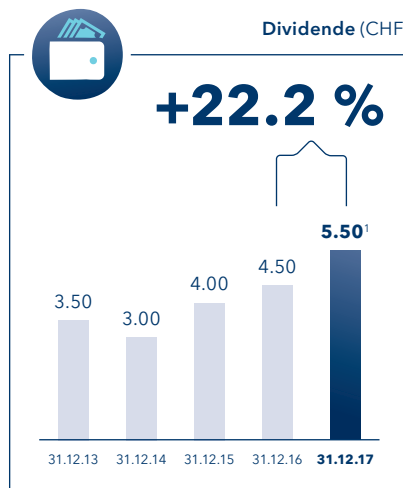
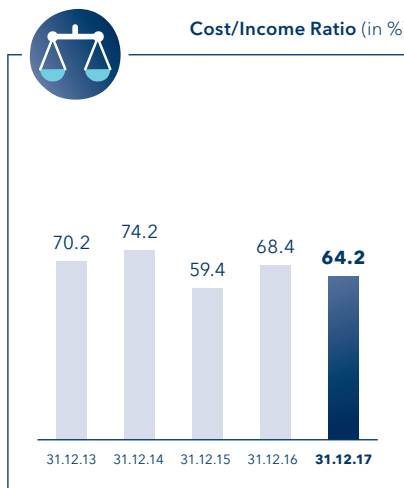
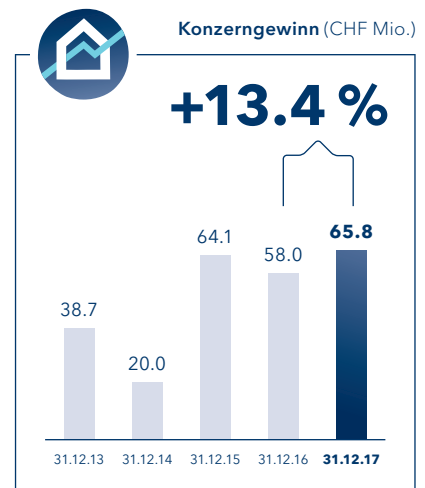
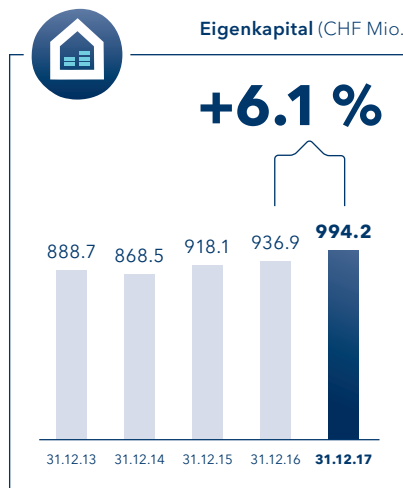
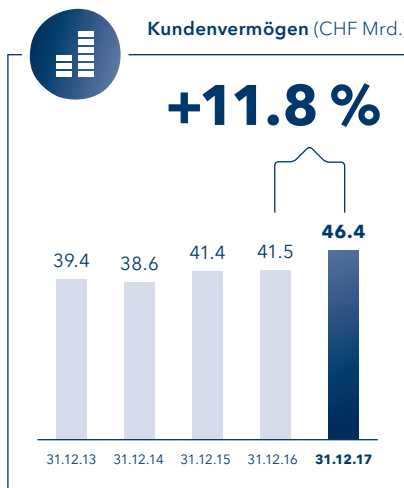
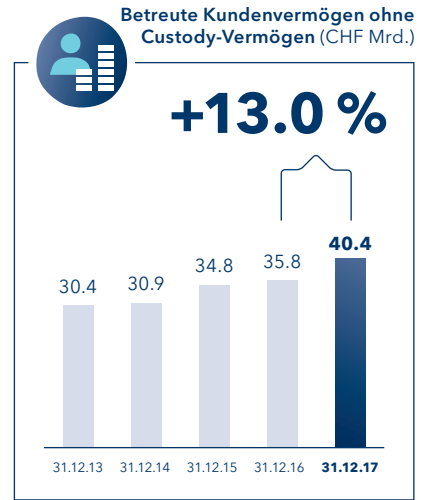
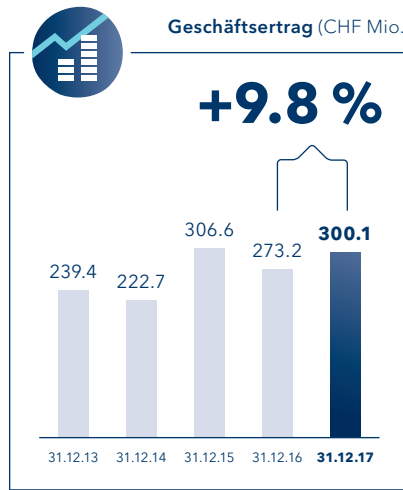
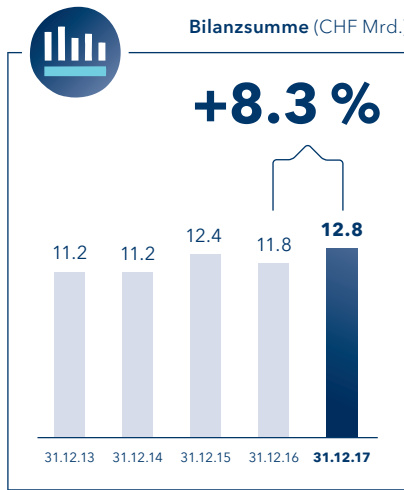


Fredy Vogt
Präsident des Verwaltungsrates



Alfred W. Moeckli
Chief Executive Officer

Kennzahlen der VP Bank Gruppe

¹Antrag an die Generalversammlung

— VP Bank Namenaktie A (in CHF)

Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	2017	2016	Veränderung in %
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.^{1,2}			
Geschäftsertrag	300.1	273.2	9.8
Erfolg Zinsgeschäft	104.4	102.4	2.0
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	123.9	118.8	4.3
Erfolg Handelsgeschäft	50.2	44.5	12.9
Geschäftsaufwand	229.8	212.2	8.3
Konzerngewinn	65.8	58.0	13.4
Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.^{1,2}			
Bilanzsumme	12'778.1	11'793.7	8.3
Forderungen gegenüber Banken	892.6	660.8	35.1
Forderungen gegenüber Kunden	5'647.6	5'248.7	7.6
Verpflichtungen gegenüber Kunden	10'559.4	9'838.9	7.3
Total Eigenkapital	994.2	936.9	6.1
Eigenkapitalquote (in %)	7.8	7.9	-2.1
Tier 1 Ratio (in %)	25.7	27.1	-5.1
Leverage Ratio gemäss Basel III (in %)	7.5	7.8	-3.8
Total betreute Kundenvermögen in CHF Mio.	40'386.3	35'753.9	13.0
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	10'177.0	9'712.2	4.8
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	700.8	612.9	14.3
Kundendepots	29'508.6	25'428.8	16.0
Custody-Vermögen in CHF Mio.	6'062.0	5'790.4	4.7
Total Kundenvermögen in CHF Mio.	46'448.3	41'544.3	11.8
Geschäftsvolumen¹⁰	46'033.9	41'002.6	12.3
Netto-Neugeld	1'894.3	7.4	n.a.
Kennzahlen²			
Return on Equity (in %) ^{1,3}	6.9	6.3	
Cost/Income Ratio (in %) ⁴	64.2	68.4	
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	76.6	77.7	
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁵	799.5	738.3	
Geschäftsertrag pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	375.4	370.1	
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000) ⁶	240.9	253.3	
Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	82.3	78.5	
Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF¹			
Konzerngewinn pro Namenaktie A ⁷	10.89	9.61	
Konzerngewinn pro Namenaktie B ⁷	1.09	0.96	
Dividende pro Namenaktie A ⁸	5.50	4.50	
Dividende pro Namenaktie B ⁸	0.55	0.45	
Dividendenrendite (in %)	4.1	4.2	
Pay-Out-Ratio (in %)	50.5	46.8	
Total Aktionärsrendite (Namenaktie A, in %)	27.31	36.59	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie A am Bilanzstichtag	165.33	157.14	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie B am Bilanzstichtag	15.37	14.47	
Kurs pro Namenaktie A	133.00	108.00	
Kurs pro Namenaktie B	13.30	10.80	
Höchstkurs pro Namenaktie A	141.90	111.90	
Tiefstkurs pro Namenaktie A	105.00	78.05	
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) ⁹	880	714	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie A	12.21	11.24	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie B	12.21	11.24	
Rating Standard & Poor's	A-/Positive/A-2	A-/Positive/A-2	

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der VP Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

³ Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

⁴ Geschäftsaufwand (ohne Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste) / Geschäftsertrag.

⁵ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lernenden mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁶ Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

⁷ Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Namenaktien A) (Anhang 11 des Geschäftsberichts der VP Bank Gruppe).

⁸ Vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung.

⁹ Inklusive Namenaktien B.

¹⁰ Betreute Kundenvermögen und Forderungen gegenüber Kunden.

Konsolidierte Erfolgsrechnung und konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Anhang	2017	2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag		138'560	125'875	12'685	10.1
Zinsaufwand		34'125	23'503	10'622	45.2
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	1	104'435	102'372	2'063	2.0
Kommissionsertrag		183'627	172'571	11'056	6.4
Kommissionsaufwand		59'751	53'782	5'969	11.1
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	123'876	118'789	5'087	4.3
Erfolg Handelsgeschäft	3	50'244	44'496	5'748	12.9
Erfolg Finanzanlagen	4	19'218	7'646	11'572	151.3
Übriger Erfolg	5	2'329	-71	2'400	n.a.
Geschäftsertrag		300'102	273'232	26'870	9.8
Personalaufwand	6	134'790	135'329	-539	-0.4
Sachaufwand	7	57'798	51'675	6'123	11.8
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	8	23'564	22'411	1'153	5.1
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	9	13'608	2'768	10'840	391.6
Geschäftsaufwand		229'760	212'183	17'577	8.3
Gewinn vor Steuern		70'342	61'049	9'293	15.2
Gewinnsteuern	10	4'572	3'063	1'509	49.3
Konzerngewinn		65'770	57'986	7'784	13.4
Aktieninformationen					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		10.89	9.61		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		1.09	0.96		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		10.89	9.61		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		1.09	0.96		

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1'000	2017	2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Konzerngewinn	65'770	57'986	7'784	13.4
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Veränderungen der Währungsumrechnungsdifferenzen	-4'131	1'561	-5'692	-364.6
• Vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungs- differenzen	0	537	-537	-100.0
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird	-4'131	2'098	-6'229	-296.9
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	-3'651	-1'904	-1'747	-91.8
• Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	21'543	-12'102	33'645	278.0
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird	17'892	-14'006	31'898	227.7
Gesamtergebnis im Eigenkapital	13'761	-11'908	25'669	215.6
Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital	79'531	46'078	33'453	72.6
Zuschreiben auf Aktionäre der VP Bank AG, Vaduz	79'531	46'078	33'453	72.6

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	13	3'614'578	3'524'512	90'066	2.6
Forderungen aus Geldmarktpapieren	14	20'279	15'248	5'031	33.0
Forderungen gegenüber Banken	15/16	892'620	660'760	231'860	35.1
Forderungen gegenüber Kunden	15/16	5'647'578	5'248'717	398'861	7.6
Handelsbestände	17	135	100	35	35.0
Derivative Finanzinstrumente	18	29'457	43'699	-14'242	-32.6
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	19	200'808	280'143	-79'335	-28.3
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	20	2'171'837	1'823'882	347'955	19.1
Assoziierte Gesellschaften	21	33	66	-33	-50.0
Sachanlagen	22	79'132	82'738	-3'606	-4.4
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte	23	54'514	51'469	3'045	5.9
Steuerforderungen	10c	1'445	1'359	86	6.3
Latente Steuerforderungen	10b	19'259	22'041	-2'782	-12.6
Rechnungsabgrenzungen		26'931	22'854	4'077	17.8
Sonstige Aktiven	24	19'464	16'138	3'326	20.6
Total Aktiven		12'778'070	11'793'726	984'344	8.3

Passiven

in CHF 1'000	Anhang	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		547'687	357'771	189'916	53.1
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		652'169	705'223	-53'054	-7.5
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		9'907'280	9'133'724	773'556	8.5
Derivative Finanzinstrumente	18	47'184	57'178	-9'994	-17.5
Kassenobligationen	25	256'155	219'823	36'332	16.5
Anleihen	26	200'597	200'720	-123	-0.1
Steuerpflichtungen	10c	2'007	3'892	-1'885	-48.4
Latente Steuerpflichtungen	10b	6'458	8'204	-1'746	-21.3
Rechnungsabgrenzungen		31'207	28'509	2'698	9.5
Sonstige Passiven	27	116'159	132'989	-16'830	-12.7
Rückstellungen	28	16'987	8'755	8'232	94.0
Total Fremdkapital		11'783'890	10'856'788	927'102	8.5
Aktienkapital	29	66'154	66'154	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	30	-47'889	-52'466	4'577	8.7
Kapitalreserven		24'181	21'857	2'324	10.6
Gewinnreserven		987'551	929'428	58'123	6.3
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI		-16'374	-12'723	-3'651	-28.7
Umrechnungsdifferenzen		-19'443	-15'312	-4'131	-27.0
Total Eigenkapital		994'180	936'938	57'242	6.1
Total Passiven		12'778'070	11'793'726	984'344	8.3

Segmentberichterstattung

Erfolgsrechnung nach Geschäftssegmenten 2017

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	74'227	29'978	230	104'435
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	90'612	37'131	-3'867	123'876
Erfolg Handelsgeschäft	20'059	8'361	21'824	50'244
Erfolg Finanzanlagen	8	78	19'132	19'218
Übriger Erfolg	0	2'527	-198	2'329
Geschäftsertrag	184'906	78'075	37'121	300'102
Personalaufwand	35'216	41'361	58'213	134'790
Sachaufwand	3'744	22'329	31'725	57'798
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	3'430	3'163	16'971	23'564
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste ¹	-1'000	4'074	10'534	13'608
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	39'689	0	-39'689	0
Geschäftsaufwand	81'079	70'927	77'754	229'760
Gewinn vor Steuern	103'827	7'148	-40'633	70'342
Gewinnsteuern				4'572
Konzerngewinn				65'770
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'151	4'111	4'516	12'778
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	7'301	3'434	1'048	11'784
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ²	26.7	13.7	0.0	40.4
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.4	1.5	0.0	1.9
Personalbestand (Mitarbeitende)	195	279	387	861
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	183.4	262.2	353.9	799.5

¹ Die Rückstellung für eine Zahlung von CHF 10.9 Mio. an die deutschen Behörden basierend auf einer entsprechenden Einigung ist für alle Gruppengesellschaften im Corporate Center enthalten.

² Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Erfolgsrechnung nach Geschäftssegmenten 2016

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	67'609	24'936	9'827	102'372
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	90'176	33'878	-5'265	118'789
Erfolg Handelsgeschäft	20'267	6'565	17'664	44'496
Erfolg Finanzanlagen	10	396	7'240	7'646
Übriger Erfolg	0	1'078	-1'149	-71
Geschäftsertrag	178'062	66'853	28'317	273'232
Personalaufwand	33'768	39'000	62'561	135'329
Sachaufwand	3'292	21'544	26'839	51'675
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	3'682	3'336	15'393	22'411
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	2'270	716	-218	2'768
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	40'389	0	-40'389	0
Geschäftsaufwand	83'401	64'596	64'186	212'183
Gewinn vor Steuern	94'661	2'257	-35'869	61'049
Gewinnsteuern				3'063
Konzerngewinn				57'986
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'108	3'581	4'106	11'794
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	7'160	3'048	649	10'857
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹	24.6	11.2	0.0	35.8
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.2	0.2	0.0	0.0
Personalbestand (Mitarbeitende)	185	248	371	804
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	174.1	233.2	331.0	738.3

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Geografische Segmentberichterstattung

in CHF 1'000	Liechtenstein und Schweiz	Übriges Europa	Übrige Länder	Total Konzern
2017				
Geschäftsertrag	258'889	20'720	20'493	300'102
Aktiven (in CHF Mio.)	11'590	727	462	12'778
2016				
Geschäftsertrag	233'836	20'709	18'687	273'232
Aktiven (in CHF Mio.)	10'913	463	418	11'794

Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

Konsolidierter Jahresbericht der VP Bank Gruppe

Konzernergebnis

Im Geschäftsjahr 2017 konnte der Konzerngewinn im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert und ein sehr hoher Netto-Neugeld-Zufluss verbucht werden. Das Zinsumfeld war weiterhin von anhaltend tiefen bis negativen Zinsen geprägt. An den Börsen überwog eine positive Stimmung, folglich legten die wichtigsten Börsenindizes im abgelaufenen Jahr deutlich zu. Gleichzeitig belastete die Einführung neuer regulatorischer Vorschriften im In- und Ausland die Ressourcen der Bankenbranche. In diesem anspruchsvollen Umfeld hat sich die VP Bank sehr gut behauptet.

Die nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernrechnung 2017 der VP Bank Gruppe weist einen Konzerngewinn von CHF 65.8 Mio. aus. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von CHF 58.0 Mio. erzielt. Der Konzerngewinn 2017 konnte damit deutlich um CHF 7.8 Mio. oder 13.4 Prozent gegenüber dem Vorjahresgewinn gesteigert werden. Dieses Ergebnis 2017 wurde insbesondere durch zwei Einmaleffekte beeinflusst: Im 1. Semester 2017 wurde eine Rückstellung in der Höhe von CHF 10.9 Mio. für die Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen gebildet. Im 2. Semester erhöhte sich der Gewinn aufgrund der Senkung des Umwandlungssatzes der Vorsorgeeinrichtung, was zu einer Entlastung des Personalaufwands von CHF 10.1 Mio. führte. Unter Ausschluss dieser zwei Einmaleffekte lag der Jahresgewinn 2017 bei CHF 66.6 Mio. und damit um CHF 8.6 Mio. deutlich über dem Konzerngewinn des Vorjahres (plus 14.8 Prozent).

Für das Jahr 2017 wurde ein sehr hoher Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.9 Mrd. erzielt (Vorjahr CHF 0.0 Mrd.), wobei der erfreuliche Trend des ersten Halbjahres auch in der zweiten Jahreshälfte fortgesetzt wurde. Dies resultierte aus einer intensivierten Marktbearbeitung und umgesetzten Wachstumsinitiativen sowie der Rekrutierungsoffensive von neuen Senior Kundenberatern.

Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses und der langjährigen ausgewogenen Dividendenpolitik wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 27. April 2018 eine Erhöhung der Dividende auf CHF 5.50 (Vorjahr CHF 4.50) pro Namenaktie A und CHF 0.55 (Vorjahr CHF 0.45) pro Namenaktie B beantragen.

Mittelfristziele

Der Verwaltungsrat der VP Bank Gruppe hat folgende Zielwerte für das Jahr 2020 definiert:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Die VP Bank Gruppe setzte ihre Wachstumsstrategie auch im Berichtsjahr fort. Die Marktbearbeitung wurde weiter intensiviert, infolge konnte das betreute Kundenvermögen deutlich gesteigert und die Ertragslage nachhaltig verbessert werden.

Die VP Bank beabsichtigt, weitere Akquisitionen von Banken oder einzelnen Teams durchzuführen, die aufgrund ihres Geschäftsmodells mit vergleichbaren Kernkompetenzen, Unternehmenskulturen, Zielmärkten und Kundenstrukturen die VP Bank Gruppe ideal ergänzen. Um das organische Wachstum voranzutreiben, ist im Rahmen einer dreijährigen Rekrutierungsoffensive die Anstellung von rund 25 neuen Senior Kundenbetreuern pro Jahr geplant, deren Kundenvermögen an die VP Bank transferiert werden soll. Im Rahmen dieser Rekrutierungsoffensive wurden im abgelaufenen Jahr 24 neue Kundenberater verpflichtet. Zudem wird im Rahmen der Digitalisierungsstrategie mit Hochdruck an neuen innovativen Dienstleistungen gearbeitet und gezielt in digitale Tools investiert, um die internen Prozesse effizienter zu gestalten und den Kundennutzen weiter zu optimieren.

Die betreuten Kundenvermögen beliefen sich per 31. Dezember 2017 auf CHF 40.4 Mrd. (Vorjahr: CHF 35.8 Mrd.). Der Konzerngewinn per 31.12.2017 betrug CHF 65.8 Mio. (Vorjahr: CHF 58.0 Mio.) und die Cost/Income Ratio 64.2 Prozent (Vorjahr: 68.4 Prozent).

Das Management der VP Bank ist überzeugt, durch die gezielte Nutzung der organischen und akquisitorischen Wachstumspotenziale bei gleichzeitigem striktem Kostenmanagement die definierten Ziele im Jahre 2020 zu erreichen. Unterstützt wird die Zielerreichung durch die im Branchenvergleich überdurchschnittlich solide Eigenmittelausstattung der VP Bank Gruppe.

Per 31.12.2017 verfügte die VP Bank Gruppe über eine Tier 1 Ratio von 25.7 Prozent (Vorjahr: 27.1 Prozent) und somit über genügend Eigenkapital für weitere Akquisitionen. Ende August 2017 bestätigte die Ratingagentur Standard & Poor's das sehr gute Rating von «A-» und den Ausblick von «Positive». Die starke Eigenmittelausstattung sowie das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank und die unter Beweis gestellte Fähigkeit, Akquisitionen zu tätigen und zu integrieren, bilden eine hervorragende Ausgangslage, um künftig eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess in der Bankenbranche wahrnehmen zu können.

Die Cost/Income Ratio konnte im Berichtsjahr um erfreuliche 4.2 Prozentpunkte auf 64.2 Prozent gesenkt werden. Die Kennzahl «Geschäftsaufwand in Prozent des Geschäftsertrages» verringerte sich ebenfalls auf 76.6 Prozent (Vorjahr: 77.7 Prozent).

Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich Ende 2017 auf CHF 40.4 Mrd. Gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 35.8 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme um 13.0 Prozent.

Im Vergleich zur organischen Entwicklung des Netto-Neugeldes im Jahr 2016 zeigte das Netto-Neugeld im Berichts-

jahr eine markante Verbesserung. Insgesamt verzeichnete die VP Bank Gruppe im Jahr 2017 einen sehr hohen Netto-Neugeldzufluss von CHF 1'894 Mio. (Vorjahr: organischer Netto-Neugeldzufluss von plus CHF 7 Mio.). Alle Standorte haben zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen. Die Zuflüsse von Kundengeldern wurden dank intensiver Marktbearbeitung, Zuflüssen von bestehenden Kunden und Rekrutierung von neuen Kundenberatern, insbesondere an den internationalen Standorten, erzielt.

Die performancebedingte Vermögenszunahme betrug im Jahr 2017 CHF 2.7 Mrd. (Vorjahr: Zunahme von CHF 1.0 Mrd.). Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf die steigenden Börsenkurse und den Anstieg des Euro im 2. Semester und die damit einhergehende Aufwertung der betreuten Kundenvermögen in Fremdwährungen zurückzuführen.

Die Custody-Vermögen erhöhten sich um CHF 0.3 Mrd. (4.7 Prozent) auf CHF 6.1 Mrd. (Vorjahr: CHF 5.8 Mrd.).

Das Kundenvermögen einschliesslich der Custody-Vermögen betrug per 31. Dezember 2017 CHF 46.4 Mrd. (Vorjahr: CHF 41.5 Mrd.).

Erfolgsrechnung

Geschäftsertrag

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Geschäftsertrag 2017 um CHF 26.9 Mio. (plus 9.8 Prozent) von CHF 273.2 Mio. auf CHF 300.1 Mio.

Trotz des negativen Zinsumfelds konnte der Erfolg aus dem Zinsgeschäft durch die aktive Bewirtschaftung der Bilanz, Margenanpassungen, Volumenerhöhungen und die höheren Zinsen auf den US-Dollar im Vergleich zur Vorperiode um CHF 2.1 Mio. oder 2.0 Prozent auf CHF 104.4 Mio. gesteigert werden. Aus Risiko/Rendite-Überlegungen wurden Kundeneinlagen in Fremdwährungen teilweise nicht mehr im Interbankenmarkt platziert, sondern über Fremdwährungs-Swaps in Schweizer Franken getauscht und bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) angelegt. Der Ertrag aus der Zinskomponente aus diesen Fremdwährungs-Swaps (CHF 26.9 Mio.) überstieg den Aufwand für die SNB-Negativzinsen (CHF 15.3 Mio.) und den Minderertrag aus Zinsen von Banken. Die Erhöhung des Zinsertrages aus dem Kundengeschäft um CHF 8.7 Mio. auf CHF 87.2 Mio. ist auf Margenanpassungen und Volumenerhöhungen zurückzuführen, im Gegenzug dazu erhöhte sich der Zinsaufwand aus dem Kundengeschäft aufgrund gestiegener USD-Zinsen um CHF 10.4 Mio. auf CHF 14.4 Mio. im Berichtsjahr. Die Zinserträge aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund von höheren Bilanzbeständen um CHF 1.8 Mio. auf CHF 20.4 Mio. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft beinhaltet auch Wertveränderungen der Zinsabsicherungsgeschäfte («Zinsderivate») in der Höhe von minus CHF 1.1 Mio. (Vorjahr: minus CHF 2.0 Mio.).

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 5.1 Mio. auf CHF 123.9 Mio. (plus 4.3 Prozent). Die gute Verfassung der Aktienmärkte im Berichtsjahr wirkte sich positiv auf den Kommissionserfolg aus. Die Courtageeinnahmen stiegen 2017 gegenüber der Vergleichsperiode um CHF 1.1 Mio. oder 3.3 Prozent von CHF 32.3 Mio. auf CHF 33.3 Mio.

Sowohl die positive Performance der bestehenden Kundenvermögen als auch der erfreuliche Neugeldzufluss haben sich auch positiv auf die bestandesabhängigen Erträge ausgewirkt: In der Folge verzeichneten die Kommissionserträge aus Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft einen Anstieg von plus 6.6 Prozent von CHF 41.2 Mio. im Jahr 2016 auf CHF 43.9 Mio. im Jahr 2017. Die Depotgebühren stiegen 2017 ebenfalls von CHF 19.7 Mio. auf CHF 20.8 Mio.

Die Fondsmanagementgebühren konnten von CHF 59.4 Mio. auf CHF 64.1 Mio. gesteigert werden (plus 7.9 Prozent).

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft steigerte sich um 12.9 Prozent von CHF 44.5 Mio. im Jahr 2016 auf CHF 50.2 Mio. im Jahr 2017. Der Ertrag aus dem (Devisen-)Handel im Auftrag von Kunden konnte um erfreuliche 8.2 Prozent auf CHF 51.6 Mio. erhöht werden. Im Wertschriftenhandel werden die realisierten und nicht realisierten Bewertungsdifferenzen der Absicherungsgeschäfte der Finanzanlagen erfasst. Aufgrund des Marktumfeldes musste ein Verlust von minus CHF 1.4 Mio. verbucht werden (Vorjahr: minus CHF 3.2 Mio.).

Aus den Finanzanlagen resultierte im Berichtsjahr ein Erfolg von CHF 19.2 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 7.6 Mio.). Diese Erhöhung des Erfolges aus Finanzanlagen um CHF 11.6 Mio. lässt sich im Wesentlichen auf realisierte und nicht realisierte Bewertungsgewinne der Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value (FVTPL), über CHF 11.8 Mio., zurückführen (Vorjahresperiode: minus 0.7 Mio.).

Die Zunahme im «Übrigen Erfolg» erklärt sich aus einem Einmaleffekt in der Höhe von CHF 0.7 Mio. aus dem Verkauf einer assoziierten Gesellschaft im 1. Halbjahr 2017.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand stieg im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um CHF 17.6 Mio. von CHF 212.2 Mio. auf CHF 229.8 Mio. (Zunahme um 8.3 Prozent).

Aufgrund der Einigung mit den Behörden von Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang mit un versteuerten Vermögenswerten deutscher Kunden wurde im ersten Halbjahr 2017 eine einmalige Rückstellung von CHF 10.9 Mio. verbucht und kommuniziert. Diese Einigung ist eine umfassende Lösung und gilt für sämtliche deutschen Bundesländer. Ein weiterer Einmaleffekt führte aufgrund der Anpassung des Umwandlungssatzes der Vorsorgeeinrichtung zu einer Entlastung des Personalaufwands in der Höhe von CHF 10.1 Mio., was sich positiv auf das Jahresergebnis 2017 auswirkte.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Personalaufwand geringfügig um CHF 0.5 Mio. oder um 0.4 Prozent auf CHF 134.8 Mio. Unter Ausklammerung des Einmaleffektes im 2. Semester 2017 im Umfang von CHF 10.1 Mio. erhöhte sich der Personalaufwand im Berichtsjahr bereinigt um CHF 9.6 Mio. (plus 7.1 Prozent). Im Einklang mit den strategischen Wachstumsinitiativen resultiert diese bereinigte Steigerung im Personalaufwand unter anderem aus der Rekrutierungsoffensive von neuen Senior Kundenberatern. Ende Dezember 2017 beschäftigte die VP Bank Gruppe teilzeitbereinigt 800 Mitarbeitende, was einer Erhöhung des Personalbestandes gegenüber Ende 2016 um 61 Mitarbeitende (plus 8.3 Prozent) bedeutet.

Der Sachaufwand erhöhte sich im Jahr 2017 um CHF 6.1 Mio. (plus 11.8 Prozent) von CHF 51.7 Mio. auf CHF 57.8 Mio. Diese Steigerung ist primär bei den «Honoraren» zu verzeichnen (plus CHF 4.3 Mio.) und ist hauptsächlich auf externe Beraterkosten zurückzuführen, um die VP Bank Gruppe in diversen Projekten (vor allem regulatorische Anforderungen, Wachstumsinitiativen, Digitalisierung etc.) zu unterstützen.

Die Abschreibungen lagen per 31.12.2017 um CHF 1.2 Mio. oder um 5.1 Prozent über der Vorjahresperiode und betragen CHF 23.6 Mio. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf Abschreibungen auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (Software) zurückzuführen.

Die Aufwände für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste beliefen sich 2017 auf CHF 13.6 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 2.8 Mio.). Die Zunahme begründet sich durch die eingangs erwähnte Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen und die damit vorgenommene Rückstellung über CHF 10.9 Mio.

Gewinnsteuern

Die Gewinnsteuern beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf CHF 4.6 Mio. und fielen damit um CHF 1.5 Mio. höher aus als in der Vorjahresperiode. Trotz höheren Gewinns vor Steuern fielen im Jahr 2017 im Vergleich zu 2016 die «total laufenden Steuern» tiefer aus, da im Berichtsjahr höhere steuerfreie Einnahmen aus Finanzanlagen erzielt wurden.

Konzerngewinn

Der Konzerngewinn 2017 betrug CHF 65.8 Mio. und erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 13.4 Prozent (Vorjahr: CHF 58.0 Mio.). Der Konzerngewinn pro Namenaktie A belief sich auf CHF 10.89 (Vorjahr: CHF 9.61).

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis umfasst alle verbuchten Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital. Im Eigenkapital direkt verbucht werden im Wesentlichen versicherungsmathematische Anpassungen bei den Vorsorgeeinrichtungen und Wertveränderungen der Finanzinstrumente (FVTOCI). Die VP Bank Gruppe erzielte 2017 ein Gesamtergebnis von CHF 79.5 Mio. gegenüber CHF 46.1 Mio. im Vorjahr.

Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31.12.2016 um CHF 1.0 Mrd. auf CHF 12.8 Mrd. per 31.12.2017. Diese Zunahme der Bilanzsumme ist auf die Kundeneinlagen unter den «Übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden» zurückzuführen. Diese erhöhte sich um CHF 0.8 Mrd. auf CHF 9.9 Mrd. Auf der Aktivseite blieben die flüssigen Mittel konstant auf CHF 3.6 Mrd. (31.12.2016: CHF 3.5 Mrd.). Der Anteil der liquiden Mittel an der Bilanz beträgt damit 28.3 Prozent, was eine sehr komfortable Liquiditätsausstattung der VP Bank bedeutet. Wie unter dem Zinsertrag aufgeführt, wurden zur Optimierung des Zinsgeschäfts mittels aktiver Risiko/Rendite-Steuerung vermehrt Kundengelder

bei der SNB deponiert. Dies hatte zur Folge, dass die Forderungen gegenüber Banken und damit deren Gegenparteerisiken seit 31. Dezember 2015 von CHF 2.1 Mrd. auf CHF 0.9 Mrd. per 31.12.2017 reduziert werden konnten.

Die Kundenausleihungen in der Position «Forderungen gegenüber Kunden» stiegen im Berichtsjahr insbesondere durch Lombardkredite um CHF 0.4 Mrd. (7.6 Prozent) auf CHF 5.6 Mrd. Die VP Bank setzt dabei unverändert auf ein qualitatives Wachstum der Kundenausleihungen sowie auf eine hohe Disziplin und Kontrolle bei der Kreditvergabe.

Gleichzeitig wurden die Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, von CHF 1.8 Mrd. im Vorjahr um CHF 0.4 Mrd. auf CHF 2.2 Mrd. im Jahr 2017 erhöht (plus 19.1 Prozent).

Auf der Passivseite erhöhten sich die Kundeneinlagen (Verpflichtungen gegenüber Kunden), Spargelder und Kassenobligationen seit Jahresanfang 2017 um CHF 0.8 Mrd. auf CHF 10.8 Mrd. per 31.12.2017 (plus 7.5 Prozent).

Am 6. Juni 2016 hat die VP Bank AG ein Aktienrückkaufprogramm über maximal 120'000 eigene Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 10 angekündigt. Insgesamt wurden in der Zeit vom 7. Juni 2016 bis 31. Mai 2017 88'835 Namenaktien A zurückgekauft, was 1.34 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Kapitals bzw. 0.74 Prozent der Stimmrechte entspricht. Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Das Konzerneigenkapital der VP Bank AG belief sich Ende 2017 auf CHF 994.2 Mio. (Ende 2016 CHF 936.9 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme von CHF 57.2 Mio.

Die risikogewichteten Aktiven erhöhten sich um CHF 0.3 Mrd. (plus 9.7 Prozent) auf CHF 3.8 Mrd. im Berichtsjahr und damit betrug die Tier 1 Ratio per 31. Dezember 2017 25.7 Prozent (31. Dezember 2016: 27.1 Prozent). Dies ist im Vergleich mit anderen Banken ein hervorragender Wert und erlaubt es der VP Bank, weiterhin eine organische und akquisitorische Wachstumsstrategie zu verfolgen.

Ausblick

Die Finanzmärkte starteten recht freundlich und voller Zuversicht in das neue Jahr 2018, gaben jedoch in Folge deutlich nach. Die gute Anlegerstimmung dürfte im Jahresverlauf mehrfach auf den Prüfstand gestellt werden. Das Marktumfeld, die Zinsentwicklung wie auch die weltweite politische Lage werden sich auch im Jahr 2018 auf den Geschäftsverlauf und das Ergebnis der VP Bank Gruppe auswirken.

Mit der Digitalisierung steht die Finanzindustrie vor grossen Herausforderungen, aber auch vor vielversprechenden Chancen. Die VP Bank ist für diese Herausforderungen der Zukunft bestens gerüstet, hat entsprechende Projekte lanciert und setzt ihre nachhaltige Wachstumsstrategie weiter fort. Die hohe Eigenmittelausstattung und das stabile Aktionariat bilden eine ausgezeichnete Basis für eine erfolgreiche Zukunft, um künftig eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess der Finanzindustrie wahrnehmen zu können.

Aktionärsinformationen

Die VP Bank Gruppe im Überblick

- 1956 gegründet
- Drittgrösste Bank in Liechtenstein
- Rund 860 Mitarbeitende
- An der Börse Zürich (SIX Swiss Exchange) kotiert
- «A-» Rating von Standard & Poor's
- Sieben Standorte an wichtigen internationalen Finanzplätzen (Vaduz, Zürich, Luxemburg, Singapur, Hongkong, Moskau, Tortola/BVI)
- Konzentration auf Vermögensverwaltung für Intermediäre und Privatpersonen

Mittelfristziele bis Ende 2020

- Betreute Kundenvermögen von CHF 50 Mrd.
- Konzerngewinn von CHF 80 Mio.
- Cost/Income Ratio unter 70 %

Finanzkalender 2018

Bilanzmedienkonferenz	6. März 2018
Generalversammlung	27. April 2018
Dividendenzahlung	4. Mai 2018
Roundtable-Halbjahreszahlen	21. August 2018

Stammdaten

Namenaktien A, kotiert an der Schweizer Börse (SIX)	
Symbol SIX	VPBN
Bloomberg Ticker	VPBN
Reuters Ticker	VPBN.S
Valorenummer	31 548 726
ISIN	LI0315487269

Die Digitalisierung mit ihren zahlreichen Herausforderungen hat dazu beigetragen, dass wir ein neues, bewegendes Designkonzept für die VP Bank geschaffen haben. Wir haben es **«Clarity»** getauft - frisch, modern und einzigartig bringen wir unsere Exzellenz zum Ausdruck.

Die ganzheitliche Auffrischung der Marke VP Bank in Auftritt und Inhalt dient als Basis für den zukünftigen Unternehmenserfolg. Weitere Informationen zum Brand-Refresh finden Sie im Kapitel «Die Marke der VP Bank» sowie online auf www.vpbank.com/marke.



www.vpbank.com/marke

Media & Investor Relations

VP Bank AG
Tanja Muster · Leiterin Group Communications & Marketing
Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
T +423 235 67 62 · F +423 235 77 55
corporate.communications@vpbank.com · www.vpbank.com

